

1995

Liebe Freundinnen und Freunde der Kinderhilfe Brasilien!

Adriana, Roberto, Lea und Clayton sind 4 von insgesamt 120 CAMM-Kindern, die Ihnen in diesem Jahr zum ersten Mal geschrieben haben wie es ihnen geht, was sie denken, fühlen und welche neuen Wege sich durch die finanzielle Unterstützung aufgetan haben. Die Kinder haben die Chance, lesen und schreiben zu lernen, von Drogen wegzukommen und ihr Leben auf der Strasse zwischen Müll und Elend hinter sich zu lassen.

CAMM und die anderen Projekte, die wir unterstützen, sind alle um die Stadt Recife angesiedelt.

Zur Erinnerung:

Recife ist die Hauptstadt von Pernambuco, im Nordosten von Brasilien. Hier wohnen ca. 3 Millionen Menschen. Davon leben 50 bis 60 Prozent in Favelas (Slums). Durch die Landflucht, aufgrund der schlechten Lebensbedingungen und Hungerkatastrophen im Landesinnern, wachsen die Armenviertel in den Städten explosionsartig. Meist fehlt ein Abwassersystem. In der Regenzeit sind die Strassen kaum passierbar. Müll häuft sich in den Wohngebieten. Das feucht-heiße Klima und die mangelnde Hygiene begünstigen Krankheiten wie Wurmbefall, Diarrhoen, andere Infektionen und Cholera. In diesen Vierteln ist die Möglichkeit zur Schulbildung mangelhaft.

In Brasilien gibt es kein ausreichendes Angebot an öffentlichen Schulen. Es gibt keine Lehrmittelfreiheit. Die Eltern müssen, um ihre Kinder in die Schule zu schicken, eine Schuluniform kaufen. Eine Familie, die unterhalb der Armutsgrenze lebt, hat kein Geld für Bücher, Kleidung, Schuhe. (Von 100 brasilianischen Kindern schliessen etwa nur 18 Kinder das 4. Schuljahr ab).

Die Familienstrukturen sind oft nicht mehr intakt. Prostitution, Gewalttätigkeit, Kriminalität, Alkohol- und Drogenkonsum sind die Auswirkungen dieser Sozialverhältnisse.

Strassenkinder sind besonderes gefährdet. Ca. 20 000 Strassenkinder leben in den Strassen von Recife, und die Zahl der Kinder, Jugendlichen, jungen Müttern und Kindern, die in den Strassen schlafen und um ihr Überleben kämpfen, wächst mit der zunehmenden Verelendung.

Arbeitsmöglichkeiten gibt es nur wenige. Viele Strassenkinder sammeln Altpapier, andere putzen Schuhe oder waschen an roten Ampeln die Scheiben der Autos. Sie verkaufen morgens ab 4 Uhr Zeitungen, Popcorn, Eis, Obst oder einzelne Zigaretten. Strassenkinder, die weder lesen noch schreiben können und keine beruflichen Chancen haben, werden schnell kriminell. Es ist reine Beschaffungskriminalität - ein Brot oder eine Frucht, später kommen

dann Uhren und Geldbeutel dazu. Den Mut zum Diebstahl holen sie sich aus einer Dose mit Klebstoff. Die Dämpfe des Schusterleims werden inhaliert und benebeln die Sinne. Sie nehmen Angst, Kälte, Einsamkeit und Hunger und lassen die Kinder für eine kurze Zeit ihre Misere vergessen.

Einen zukunftsweisenden Weg bietet das Mädchen- und Frauenhaus der CPP einigen Strassenmädchen und Frauen.

"...wir realisieren eine Arbeit auf der Strasse. Wir sprechen Mädchen und Frauen an und gehen auf sie zu. Es ist gerade auf der Strasse, wo wir den ersten Kontakt herstellen. Hierhin bringen wir Verständnis und Aufmerksamkeit. Hier spielen wir mit den Mädchen, wir malen, wir lesen. Mit den Spielen wollen wir das Kind ansprechen, das in den meisten Fällen schon gar nicht mehr in ihnen existiert...."

Das Casa Menina-Mulher liegt mitten in einem der ärmsten Stadtteile von Recife, dies erleichtert den Kontakt zu den Mädchen und Frauen. Zwei öffentliche Krankenhäuser, Markthallen, Bäckereien und Apotheken sind ganz in der Nähe.

Die Arbeit im Haus beginnt mit ganz grundlegenden Dingen: die Frauen, die hier arbeiten schreiben: "...der Alltag im Haus beginnt mit der Möglichkeit zur Körperhygiene - sich duschen, Läuse und Krätze bekämpfen, Wunden versorgen, sich schminken und schön machen, Wäsche waschen, Kleidung reparieren, gemeinsam kochen und essen...". Weiter schreiben sie mir: "...unser Zeil ist es, diesen Mädchen und Frauen die Integrierung in ihren Familien zu erleichtern und zu ermöglichen oder wenn dies nicht möglich ist, mit ihnen darauf hinzuarbeiten, daß sie sich als menschliche Wesen verstehen, die Respekt verdienen - auch wenn sie auf der Strasse leben...."

...wir lieben unseren Beruf, wir lieben was wir tun. Jeder einzelne im Team nimmt die Verantwortung in diesem Beruf sehr ernst. Wir versuchen, alle zusammen eine Alternative für wirkliche Veränderungen zu schaffen. Aber vor allen Dingen wollen wir auch diese grausame Wirklichkeit verändern, die die Kinder und Jugendlichen unseres Landes einhüllt.

Wir müssen unser Volk systematisch darauf aufmerksam machen, daß es Erziehung verlangen muß, wir müssen Alternativen schaffen und Lösungen vorschlagen."

"Liebe Freunde von der Kinderhilfe,

...wir möchten Ihnen noch einmal sagen, wie sehr wir uns über ihre Mithilfe gefreut haben und wir hoffen Ihnen unsere Dankbarkeit zeigen zu können, indem wir mit vollem Ernst und ganzem Einsatz unsere Arbeit verrichten. Mit diesen Mädchen und Frauen eine wirkliche Verbindung voller Herzlichkeit und Respekt aufzubauen, das ist unser Ziel.

Unser Team und die Mädchen schicken Ihnen die herzlichsten Grüße und wünschen Ihnen alles Glück dieser Erde. Mit freundlichen Grüßen

Casa Menina-Mulher."

Das Mädchen- und Frauenhaus von CPP sowie CAMM holen die Kinder und Jugendlichen direkt vom Elend der Strassen.

Im Gegensatz dazu arbeitet das Projekt Creche Comunitaria Vivendo e Aprendendo seit 10 Jahren präventiv.

"Liebe Freunde und Mitarbeiter aus Deutschland und alle von der Kinderhilfe! Gestern am 16.11.95 erhielten wir euren Brief, und sofort schreibe ich die Antwort, denn ihr verdient all unsere Aufmerksamkeit. Ihr seid zweifelsohne eine der wenigen Mitarbeiter der Creche, die uns ständig begleiten. Alle zwei Monate kommt ein Scheck im Wert von 2000 US Dollar an, der von so großer Bedeutung für uns ist. Ausserdem seid ihr nicht anspruchsvoll, was die Bürokratie betrifft."

Eine Mutter schreibt uns über die Betreuung ihrer Kinder im Creche:

Hier findet man alles
Liebe und Verständnis
es ist ein kleines Haus
mit einem großen Herzen
die Kinder werden
mit viel Hingabe empfangen

Sie versuchen den Kindern beizubringen
einen anständigen Charakter zu haben
damit sie später
keine großen Verbrecher werden
auch wenn dies die Aufgabe der Eltern ist
hilft sie doch den Menschen dabei

Wer die Creche nicht kennt
weiß nicht was wir für sie fühlen
verbringe einen Tag mit uns
nur so kannst du es verstehen
die Arbeit ist schwierig
und sehr ergreifend

Bei frevo und capoeira
zeigen die Kinder
große Gewandtheit
so lernen sie schon früh
ein bißchen unsere Kultur kennen

Wir arbeiten alle zusammen
wir veranstalten große Versammlungen

wir finden hier
zu den schwierigen Lösungen
mit der Hilfe von allen
und vieler Meinungen

Das Leben und Lernen wird über 1000 wachsen
nur wenige Menschen verstehen
ihre harte Arbeit
aber sie ist bekannt
in und ausserhalb Brasiliens

Es sind 10 Jahre des Kampfes
dem sich alle stellen
aber in seinem Alltäglichen
zeigt sich eine schöne Arbeit
ich hoffe, daß in den zukünftigen Jahren
alles besser wird
damit unsere Arbeit immer größer wird.

Die Kinderhilfe Brasilien geht jetzt ins 7. Jahr ihrer Arbeit.
Durch Ihre Spenden wird die Kraft und der Mut der Menschen gestärkt und
die Hoffnung von Suleida de Paula wird vielleicht irgendwann Wirklichkeit.

Einnahmen und Ausgaben der Kinderhilfe Brasilien e.V.:

Einnahmen Dez. 94 - Nov. 95		DM 107.850,--
Haus der kleinen Propheten	DM 4.000,--	
Mädchen / Frauenhaus	DM 10.000,--	
CAMM	DM 62.000,--	
Creche Leben und Arbeiten	DM 17.500,--	
Gruppe Verantwortung für unsere Kinder	DM 12.100,--	
Gesamtausgaben		DM 105.600,--

Postgebühren, Fotokopien, Buchhaltung usw. werden von verschiedenen Spendern übernommen.

Kinderhilfe Brasilien ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Spenden sind steuerlich absetzbar. Die Spendenbescheinigungen werden spätestens bis zum Jahresende zugeschickt.

Wenn es Ihre finanziellen Möglichkeiten erlauben, spenden Sie bitte oder geben Sie unseren Bericht an Freunde und Bekannte weiter. Die Kinderhilfe Brasilien wird auch 1996 - dort, wo sie gebraucht wird - schnelle und unbürokratische Hilfe leisten.

Viele liebe Grüße

Ingeborg Ullrich

Dezember 1995